

Jiurz benähtet

vom Parteilehrjahr in Pankow

Erster Schulungsabend zum Programmwurf der KPdSU

In der Grundorganisation der HO Industriewaren wurde die Schulung in seminaristischer Form durchgeführt, und sie begann sofort mit einer lebhaften Diskussion. Besonders gut wurde herausgearbeitet, welche Bedeutung die Steigerung der Arbeitsproduktivität für den Sieg des Sozialismus und für die weitere Veränderung des Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus hat. Daraus leiteten die Genossen ihre Aufgaben zum Produktionsaufgebot ab. Einige Fragen, die wegen Zeitmangels offenbleiben mußten, werden bei der nächsten Schulung mitbehandelt. Der Parteileitung wurde vorgeschlagen, allen Teilnehmern vor der nächsten Schulung rechtzeitig bestimmte Schwerpunkte zum Thema bekanntzugeben, um die Vorbereitung zu erleichtern.

*

Eine lebhafte Diskussion gab es auf dem Schulungsabend der Grundorganisation VEB Baunebengewerke in Pankow-Heinersdorf, als in Verbindung mit dem Thema auf Argumente im Betrieb eingegangen wurde. Ausführlich sprachen die Genossen über die Bedeutung des Produktionsaufgebots, weil sich herausstellte, daß diese Bedeutung durchaus nicht klar war. Die Parteiorganisation hatte bis dahin nämlich noch keine Mitgliederversammlung über den Inhalt des Produktionsaufgebots durchgeführt. Mit der Parteischulung wurde den Genossen klar, daß die Arbeiterklasse und alle Werktätigen im Produktionsaufgebot zur Stärkung der Deutschen Demokratischen Republik ihren Beitrag zur weiteren Veränderung des Kräfteverhältnisses zugunsten des Sozialismus leisten.

Einige Parteiorganisationen machten es sich zu leicht:

Von den 82 Mitgliedern der Abteilungsparteiorganisation der Technischen Leitung im VEB Bergmann-Borsig nahmen

nur 43 am Schulungsabend teil. Der Zirkelleiter arbeitete wenig seminaristisch, und es zeigte sich, daß viele Genossen unvorbereitet zum Zirkel gekommen waren. Da eine Reihe wichtiger Probleme des Themas nicht behandelt wurde, haben die Genossen festgelegt, ein zusätzliches Seminar zu dem Thema am 30. Oktober durchzuführen. Dazu soll die APO in fünf Gruppen mit je 15 Teilnehmern aufgeteilt werden, um eine gründliche Aussprache zu ermöglichen.

*

In der APO I, Rat des Stadtbezirkes Pankow, wurde statt einer seminaristischen Schulung ein Vortrag gehalten, ohne daß sich eine Diskussion anschloß. Der Propagandist gab einen Überblick über die Entwicklung von 1848 bis 1961 in Form eines Schnellfluges durch die Geschichte. Eine Vielzahl von Problemen wurde angeschnitten, und es war dem Propagandisten auf diese Weise unmöglich, sie zu klären.

*

Am festgesetzten Termin für die Parteischulung führte die Grundorganisation im VEG Buchholz eine Mitgliederversammlung durch, in der sie neue Parteimitglieder aufnahm, einen Kandidaten aufnahm, ein Parteiverfahren behandelte und die Einstufung für das Parteilehrjahr durchführte. Im Zusammenhang mit der Einstufung für das Lehrjahr machte der Parteisekretär einige Ausführungen über die Bedeutung der Schulung, sprach er über die Bedeutung des XXII. Parteitages der KPdSU und wies er auf das Produktionsaufgebot hin.

*

Wie will die Kreisleitung Berlin-Pankow eine erfolgreiche Parteischulung in allen Grundorganisationen sichern?